

Die geplante Zerstörung der Industrie

Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig
setzt an ihre Ehre Schiller - Die Jungfrau von Orleans

Ist das, was derzeit in Deutschland geschieht- die Zerstörung Deutschlands und seiner Industrie- das Wirken deutschen Geistes oder die Absicht anglo-amerikanischer Politik? Da es sich bei der Frage um deutsch-amerikanische Wirtschaftsprobleme handelt, kann die Frage beantwortet werden durch den Vergleich deutscher Wirtschaftskultur im Unterschied zur anglo-amerikanischen Art.

Die Wirtschaft im deutschen Kulturraum war seit jeher produktorientiert, ihr Schwerpunkt war die Herstellung von Waren und Verfahren. In der anglo-amerikanischen Zivilisation war das Hauptbetätigungsfeld der Handel mit Waren und Geld. Dieser Unterschied führt auf lange Sicht zu einer Konkurrenzsituation und dem Zusammenprall der beiden Wirtschaftssysteme. Dies geschah im ersten Weltkrieg, der von Deutschland verloren wurde. In dem Versailler Vertrag von 1919 wurde Deutschland darauf völlig ausgeraubt und mit der Schuldlüge (deutsche Alleinschuld am Weltkrieg) belastet. Durch sie sollte es auf Dauer vom Welthandel ausgeschlossen und erpreßbar bleiben, was aber trotz der Lügenkampagnen gegen Deutschland nicht gelang (Vertrag von Rapallo 1922 mit Rußland). Als der Versailler Vertrag nach 1933 von der deutschen Regierung nicht mehr anerkannt wurde, war der zweite Weltkrieg fällig und wurde von den Angelsachsen vorbereitet. Diesen zweiten Weltkrieg verlor das Deutsche Reich auch. Es wurde danach völlig zerstört und ausgeraubt und die Bevölkerung einer jahrzehntelangen Umerziehung ausgesetzt, um seine Mentalität und Kultur zu verändern. Ein Friedensvertrag zur Lösung der Probleme, die zum Krieg geführt hatten, wurde nicht abgeschlossen, nur ein Waffenstillstand. Deutschland ist daher ein besetztes nicht souveränes Land, immer erpreßbar durch seine in den Nürnberger Prozessen von 1946-1948 festgeschriebenen Kriegsverbrechen. Im Sinne der anglo-amerikanischen Sieger ist ein Friedensvertrag nach europäischem Muster früherer Zeiten darum nicht erforderlich. Man könnte sagen: die Nürnberger Prozesse ersetzen den Friedensvertrag.

Deutsche Kultur

Das Gemeinschaftsleben in deutschen Städten und Dörfern war seit Urzeiten genossenschaftlich organisiert, seit dem frühen Mittelalter durch die Zünfte. Rechte und Pflichten der Zünfte und ihrer Mitglieder waren in Zunftbüchern beschrieben. Sie sorgten für allgemeine Gerechtigkeit und Wohlstand im Deutschen Reich, wie man heute noch in den schönen Städten und Dörfern sehen kann, die den zweiten Weltkrieg überlebt haben. Die Zünfte sorgten dafür, daß es in Handwerk, Industrie und Handel überall mit rechten Dingen zugeht. Die Ehre des Einzelnen und seines Handwerks spielte nach deutscher Art eine wichtige Rolle. Ein Grundprinzip der Ehre ist auch in der Wirtschaft die Wahrhaftigkeit. Die Lüge und Falschheit ist immer

ehrlos. Wer die Zunftregeln nicht beachtet, verliert die Ehre und damit sein Recht, ein Handwerk auszuüben. Geldgeschäfte, der zwischenstaatliche Handel und die Finanzierung von Kriegen waren schon seit den Kreuzzügen international organisiert und seit der Gründung der Bank von England (1694) in steigendem Maße von der Londoner City beherrscht. In diesem Wirtschaftsbereich hatten die Werte der Zunftordnung keine Bedeutung.

Anglo-amerikanische Zivilisation

Der Schwerpunkt der anglo-amerikanischen Wirtschaft ist nicht die Produktion von Waren wie in Deutschland, sondern der Handel mit Waren, der Betrieb von Börsen für Lebensmittel und Rohstoffe, der Devisenhandel, die Spekulation. Betrügerische Manipulationen und Erpressungen gehören zum Geschäft. Ehre spielt im anglo-amerikanischen Wirtschaftssystem keine Rolle. Heuchelei ist wichtiger.

In dem Buch von John Perkins „Bekenntnisse eines Economic Hit Man“ sind die Methoden dieser Geschäfte eingehend beschrieben. Das anglo-amerikanische Industrie-, Handels- und Bankensystem war seit Seeräuberzeiten darauf angelegt, in Zukunft die Welt und alle ihre Ressourcen zu beherrschen mit Hilfe des Dollars als Weltleitwährung, geschützt durch ca. tausend Militärstützpunkte überall in der Welt. Heute muß man Dollars besitzen, um auf dem Weltmarkt Mineralien, Erze, Lebensmittel, Energierohstoffe wie Erdgas, Erdöl einkaufen zu können. Dollars, die man in New York bei der Privatbank FED (Federal Reserve Bank) an der Wallstreet gegen Zinszahlungen leihen kann. Die Preise dieser Rohstoffe werden an den Börsen des Bankensystems in New York, Chicago, London festgelegt, weniger an den Märkten durch Angebot und Nachfrage. Die für den Kauf benötigten Dollars werden in New York elektronisch erzeugt und gegen Zinszahlung dem Käufer geliehen. Der bezahlt damit die Erdöllieferung aus Saudi-Arabien. Saudi-Arabien kauft mit der verdienten Geld amerikanische Waffen und andere Luxusgüter. Der Rest wird bei der FED angelegt. Dieses Geld berechtigt die FED, die zehnfache Menge Dollars zu drucken und gegen Zahlung von Zinsen weiter zu verleihen. Mit diesem Geld können Kriege, Geheimdienste (CIA), Revolutionen, Aufstände finanziert werden. Es sind hunderte Billionen Dollar, die niemals von den Schuldnern zurückgezahlt werden können, da das Geld nicht für konstruktive Aufgaben ausgegeben wurde, sondern für militärische Zwecke und Korruption (s. John Perkins Bekenntnisse ...Seite 155 f.).

Deutsch-russische Zusammenarbeit

Von Politik und Medien wenig bemerkt hatte die deutsche Wirtschaft in den vergangenen Jahren enge Beziehungen zur russischen Industrie aufgenommen, vor allen Dingen im Bereich der Infrastruktur, Verkehrs- und Energietechnik. Es bestanden gute Beziehungen zwischen beiden Ländern seit den DDR-Zeiten. Der Schwerpunkt der russischen Wirtschaft ist die Produktion, ähnlich dem deutschen Wirtschaftssystem. Ihr Ziel ist der Aufbau der Infrastruktur der riesigen Landmasse

Sibiriens und die Steigerung des Wohlstands im Land, nicht die Spekulation zur Schaffung von Geldmassen.

Rußland hat weltweit die größten Reserven an fossilen Energieträgern. Rußland könnte ganz Europa und seine Industrie mit der nötigen Energie (Erdgas, Erdöl) versorgen (Gibt es auch einen Erdölschwindel? www.adew.eu/Berichte/Energiepol.). Die russische Regierung weiß, daß CO₂ kein klimaschädlicher Schadstoff, sondern zum Leben unbedingt erforderlich ist – wie die Photosynthese beweist – und daß der Klimaschwindel von den Anglo-Amerikanern erfunden wurde, um die Industrie von konkurrierenden Industriestaaten zu schädigen bzw. zu vernichten. Deswegen strebt man auf den Klimakonferenzen die globale Energiewende an, die in Deutschland als nichtsouveräner Staat durchgesetzt wurde.

Da die russischen Energielieferungen (bezahlt in Rubel) billiger sind als die aus dem Dollarraum, würden viele Länder in Zukunft ihren Energiebedarf aus dem Rubelraum beziehen. Man würde seine Dollarrvorräte, die man zum Kauf von Erdgas angelegt hatte, verkaufen und russische Rubel zum gleichen Zweck kaufen. Der Wert des Rubels ist in den vergangenen Wochen erheblich gestiegen (von ca. 160 Rubel pro Dollar auf ca. 60 Rubel pro Dollar). Ähnliches würde bei den meisten börsennotierten Rohstoffen geschehen. Der Dollar wäre damit am Ende und damit das Dollarimperium. Das muß nach Meinung der Wallstreet auf alle Fälle verhindert werden. Darum hat man Deutschland verboten, die Ostseegasleitung in Betrieb zu nehmen sowie den Bundeskanzler und den Bundestag gezwungen, diesen für die deutsche Industrie tödlichen Befehl zu bestätigen. Damit ist zum ersten Mal deutlich erkennbar, daß die BRD kein souveräner Staat, sondern eine Kolonie der Wallstreet ist.

Es sollte Pflicht und Ehre der deutschen Regierung sein, die Verleumdung des deutschen Volkes zu beenden und den Lügen der Sieger des 2. Weltkriegs zu widersprechen, die die Vernichtung Deutschlands zum Ziel hatten.

Deutschland muß wieder souverän werden. Anscheinend geht das nur mit Hilfe Rußlands.

Sigurd Schulien